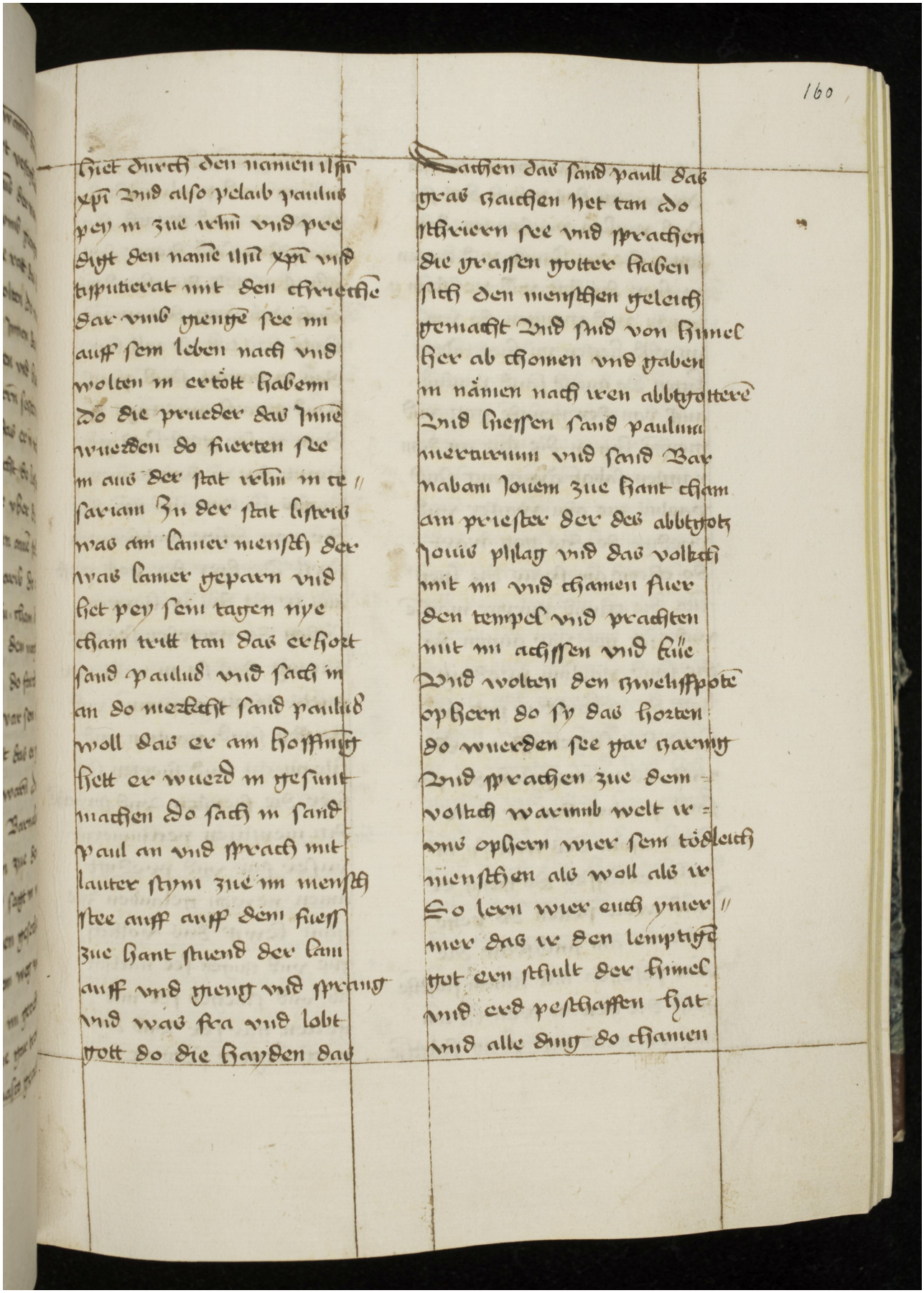
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



liet durch den namen ihsu
xpi Vnd also velaib paulus
pey m zue rehm vnd pee
dyt den namē ihsu xpi vnd
tsputierat mit den chrietche
dar vmb ghenge see m
auff sem leben nach vnd
wolten m ertött habem
do die prueder das inne
wuerden do fuerten see
m aus der stat rehm in te //
sariam In der stat listeris
was ein lamer mensch der
was lamer gepaern vnd
liet pey sein tagen nye
cham treit tan das erhort
sand paulus vnd sach m
an do merkcht sand paulus
woll das er ein hoffnung
hett er wuerd m gesunt
machen do sach m sand
paul an vnd sprach mit
lauter stym zue m mensch
stee auff auff dein fuess
zue hant stund der lam
auff vnd gieng vnd sprang
vnd was fra vnd lobt
gott do die hayden das

sachen das sand paull das
geschaichen het tan do
schreien see vnd sprachen
die grassen gotter haben
sich den menschen geleich
gemacht Vnd sind von himel
her ab chomen vnd haben
m nämen nach ieren abbtgottere
Vnd hiessen sand paulum
mercurium vnd sand Bar
nabam iouem zue hant cham
ein priester der des abbtgots
iouis phlag vnd das volkch
mit m vnd chamen fuer
den tempel vnd prachten
mit m achssen vnd kue
Vnd wolten den zwelffpote
opfern do sy das horten
do wuerden see gar harnisch
Vnd sprachen zue dem
volkch warumb welt ir =
vns opfern wier sein tödleich
menschen als woll als ir
So leen wier euch ynier //
mer das ir den lenptigst
got ein schult der himel
vnd erd pesthaffen hat
vnd alle ding do chamen